

Philipps



Universität
Marburg

Modulhandbuch

Fachbereich 19 Geographie

Wirtschaftsgeographie (M.Sc.)

Inhalt

1. BASISBEREICH	3
1.1 GLOBALISIERUNG UND NACHHALTIGE TRANSFORMATION	3
1.2 LIEFERKETTEN UND UNTERNEHMENSSTRATEGIEN IN DER WELTWIRTSCHAFT	5
1.3 INNOVATION UND WACHSTUM IM RAUM	7
2. AUFBAUBEREICH.....	9
2.1 MULTIVARIATE UND RÄUMLICHE STATISTIK	9
2.2 QUALITATIVE METHODEN IN DER WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE	11
2.3 MEDIEN- UND DATENANALYSE	13
3. AUFBAUBEREICH.....	15
3.1 PROJEKT ZUR GLOBALISIERUNG I	15
3.2 PROJEKT ZUR GLOBALISIERUNG II	17
3.3 PROJEKT ZUM ÖKONOMISCHEN WACHSTUM I	19
3.4 PROJEKT ZUM ÖKONOMISCHEN WACHSTUM II	21
3.5 PROJEKT ZU INNOVATION UND WISSEN I	23
3.6 PROJEKT ZU INNOVATION UND WISSEN II	25
3.7 PROJEKT ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG I	27
3.8 PROJEKT ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG II	29
3.9 PROJEKT ZU RAUM UND POLITIK I	31
3.10 PROJEKT ZU RAUM UND POLITIK II	33
4. PRAXIS.....	35
4.1 BERUFSPRAKTIKUM	35
4.2 ERWEITERTES BERUFSPRAKTIKUM	36
5. ABSCHLUSSBEREICH.....	37
5.1 ABSCHLUSSMODUL.....	37

Einem LP liegen in den Modulen dieses Studiengangs 30 Zeitstunden Arbeitszeit einer oder eines durchschnittlichen Studierenden zugrunde.

1. Basisbereich

1.1 Globalisierung und nachhaltige Transformation

Modulbezeichnung	Globalisierung und nachhaltige Transformation
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Modules ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zur Geographie der Wissensökonomie und der Multiskalarität und Multilokalität von Wissens- und Innovationsprozessen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen global-lokale Dynamiken in ihrer Interdependenz und Pfadabhängigkeit zu verstehen, durch die Vermittlung von wissensbasierten und wirtschaftsgeographischen Theorien.</p> <p>Durch die empirische Anwendung im Rahmen von Fallstudien, sind sie in der Lage, Frage- und Problemstellungen zur Internationalisierungsprozesse von Innovation und Wissen eigenständig theoriegeleitet zu analysieren, zu erklären und in ihren raumbezogenen Wirkungen zu bewerten. Dazu werden Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Problemanalyse, der Anwendung theoretischer und methodischer Ansätze und deren kritischer Reflexion vermittelt. Durch die Erarbeitung von Konzepten der Kontextualität und Relationalität in ihren Wirkungen auf Wissensgenerierung, wird das interkulturelle Verständnis der Studierenden gefördert. Soziale und kommunikative Kompetenzen werden ausgeweitet durch Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 1 SWS, Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (30h) Übung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Erfolgreiche Erarbeitung von 4-8 Thesenpapieren mit Diskussion

	Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

1.2 Lieferketten und Unternehmensstrategien in der Weltwirtschaft

Modulbezeichnung	Lieferketten und Unternehmensstrategien in der Weltwirtschaft
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Transnationalisierung sozioökonomischer Aktivitäten wird in der Regel von vielschichtigen Prozessen begleitet. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung eines Verständnisses über die Faktoren, Dynamiken und Prozesse, welche bei der sozioökonomischen Globalisierung eine Rolle spielen. Dabei werden Entwicklungsprozesse aus verschiedenen räumlichen Massstabsebenen (global, supranational, national, regional und lokal) betrachtet. Zudem werden die Prozesse aus der Perspektive von hochentwickelten Ländern sowie von sogenannten Entwicklungsländern betrachtet.</p> <p>Im Kontext dieses Moduls werden verschiedene zeitgenössische Theorien zur Analyse sozioökonomischer Globalisierungsprozesse diskutiert und angewendet (z.B. Globale Produktionsnetzwerke und Globale Wertketten). Zudem sollen zeitgenössische politische Prozesse und deren Wirksamkeit auf die Integration bzw. Disintegration der globalen Ökonomie (z.B. WTO, EU) sowie die Renationalisierung sozioökonomischer Interessen kritisch betrachtet werden (z.B. Trump und Brexit).</p> <p>Das Modul ist im Aufbau zweigeteilt. Nach einer inhaltlichen Einführung in das Thema sollen im zweiten Teil die Teilnehmer des Moduls anhand eines selbstgewählten Fallbeispiel (z.B. einer spezifischen Industrie- bzw. Dienstleistungsbranche oder eines spezifischen Unternehmens) die verschiedenen Prozesse sozioökonomischer Globalisierung theoriegeleitet darstellen, diskutieren und analysieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 1 SWS, Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (30h)</p> <p>Übung: Präsenz und Nachbereitung (60h)</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90h)</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung von 6-10 Übungsaufgaben</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

1.3 Innovation und Wachstum im Raum

Modulbezeichnung	Innovation und Wachstum im Raum
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung eines Verständnisses für die Faktoren, Mechanismen und Prozesse, die Innovationsprozessen, Wachstumsprozessen und der Clusterbildung zugrunde liegen. Die entsprechenden Theorien werden in der Vorlesung vermittelt. Dabei werden wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsgeographische Theorien und Konzepte berücksichtigt und die Prozesse auf verschiedenen Skalenebenen (Länder, Regionen und Unternehmen) behandelt. Zudem werden die politischen Möglichkeiten im Bereich Innovation und Wachstum auf den verschiedenen Ebenen beleuchtet.</p> <p>Die Studierenden wenden die Theorien selbstständig auf verschiedene Fragestellungen an. Sie erlernen dadurch über das Verständnis für den Gegenstand hinaus, das Wissen auf praktische Fragestellungen anzuwenden und politikrelevante Schlussfolgerungen zu ziehen, sowie diese zu diskutieren. Ebenfalls lernen die Studierenden sich den internationalen Forschungsstand zu einer Problemstellung zu erschließen und die wissenschaftliche Literatur kritisch zu bewerten. Zudem erwerben die Studierenden kommunikative Kompetenzen durch Präsentation und Diskussion.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: 1 SWS, Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (30h)</p> <p>Seminar: Vorbereitung, Präsenz und Nachbereitung (60h)</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90h)</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>M.Sc. Wirtschaftsgeographie</p> <p>Export</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Vortrag (10-20 min) oder Diskussionsbeitrag (10-20 Min.)</p> <p>Modulprüfung:</p>

	Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

2. Aufbaubereich

2.1 Multivariate und räumliche Statistik

Modulbezeichnung	Multivariate und räumliche Statistik
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung von komplexeren statistischen Methoden, vor allem multiple und räumliche Regressionen und der Umgang mit Paneldaten.</p> <p>In der Vorlesung werden die Grundlagen zu den verschiedenen Methoden vermittelt. Die Studierende erhalten damit vertiefende Einblicke in aktuelle statistische Methoden, wie sie in der aktuellen Forschung Verwendung finden. In den integrierten Übungen lernen die Studierenden komplexe statistische Verfahren selbstständig auszuwählen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren. Die eigene Umsetzung der Methoden innerhalb des Kurse vermittelt Fähigkeiten im Umgang mit der entsprechenden statistischen Software und ein vertieftes Verständnis für die Methoden. Anhand eines eigenen Projektes werden praktische Erfahrungen mit statistischen Analysen und der eigenen Beschaffung und Aufarbeitung von Daten gesammelt. Dadurch wird erlernt, praktische Fragen in statistische Fragestellungen zu überführen und entsprechend zu analysieren. Zudem erlernen die Studierenden, die Ergebnisse statistischer Analysen gemäß internationaler wissenschaftlicher Standards zu verschriftlichen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung 3 SWS Projektarbeit 1 SWS
Arbeitsaufwand	Vorlesung/Übung: Präsenz und Nachbereitung (90h) Projektarbeit (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung eines Projektes mit Präsentation und Verschriftlichung (3-5 Seiten)</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

2.2 Qualitative Methoden in der Wirtschaftsgeographie

Modulbezeichnung	Qualitative Methoden in der Wirtschaftsgeographie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung eines weiterführenden methodischen Verständnisses der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung. Neben wichtigen theoretischen und konzeptionellen Grundlagen wird ein Spektrum an verschiedenen Methoden vertiefend vorgestellt und diskutiert, wobei ein Schwerpunkt auf qualitativen Methoden liegt. Im Rahmen einer eigenständigen Projektarbeit wenden die Studierenden ausgewählte Methoden an. Dabei eignen sich die Studierenden konkrete kognitive bzw. praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erhebung, Analyse, Interpretation, Bewertung und Darstellung von Daten an, die für die Durchführung und den erfolgreichen Abschluss des M. Sc. „Wirtschaftsgeographie“ Voraussetzung sind.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoriegeleitet wissenschaftliche empirische Fragestellungen auszuarbeiten, zu analysieren, zu interpretieren und zu präsentieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung 1 SWS</p> <p>Übung 2 SWS</p>
Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (30h)</p> <p>Übung: Präsenz und Nachbereitung (60h)</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90h)</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>M.Sc. Wirtschaftsgeographie</p> <p>Export</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB

Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

2.3 Medien- und Datenanalyse

Modulbezeichnung	Medien- und Datenanalyse
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden die in der Geographie zentralen quantitativen und qualitativen Konzepte der Systemtheorie behandelt. Es werden grundlegende Verfahren der Modellbildung vermittelt sowie Szenarien- und Pfadanalysen, Optimierung und Systemstabilisierung bearbeitet. Die theoretischen Inhalte dienen als Grundlage für die konkrete Umsetzung eigener Modelle.</p> <p>Es werden Kenntnisse zur modellorientierten Repräsentation und Abstraktion von Weltausschnitten im Rahmen der Systemtheorie vermittelt. Hierzu zählen Systemanalyse, Modellbildung, Szenarienplanung, Modelloptimierung und Modelldiskussion. Weiterhin wird anhand deklarativer Software die Realisation einfacher systemtheoretischer Konzepte in wirtschaftsgeographischen Fragestellungen erlernt.</p> <p>Die Studierenden erwerben wissenschaftstheoretische Problemlösungskompetenzen. Sie erlangen die Fähigkeiten zur nachvollziehbaren und geeigneten Analyse spezifischer Weltausschnitte und ihrer Definition als System. Sie sind in der Lage, diese Systeme in Modelle zu übersetzen und mit geeigneter Software Simulationsszenarien zu entwickeln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL/UE 3 SWS
Arbeitsaufwand	Vorlesung/Übung: Präsenz und Nachbereitung (90h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung von 6-10 Übungsaufgaben</p> <p>Modulprüfung:</p>

	Integrierte Projektarbeit oder Portfolio
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester

3. Aufbaubereich

3.1 Projekt zur Globalisierung I

Modulbezeichnung	Projekt zur Globalisierung I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Zentrale Aspekt in diesem Modul ist die netzwerkbezogene Analyse von verschiedenen Akteursbeziehungen im ökonomischen System (Unternehmen, Institutionen, NGOs, Gewerkschaften, ...). Die Studierenden erwerben ein konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte auf Prozesse und räumliche Dynamiken der sozio-ökonomischen Globalisierungen. Anhand einer konkreten Problemstellung erlernen sie die Gestaltung und Durchführung von Projekten. Dabei spielen die Erhebung und Auswertung raumbezogener qualitativer Daten, die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen eine zentrale Rolle.</p> <p>Die Studierenden erwerben berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen bei der Umsetzung eines individuellen Forschungsdesigns. Die erhobenen Primärdaten werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Exkursionsteilnahme oder erfolgreiche Bearbeitung von 6-10 Übungsaufgaben</p> <p>Modulprüfung:</p>

	Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

3.2 Projekt zur Globalisierung II

Modulbezeichnung	Projekt zur Globalisierung II
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Zentrale Aspekt in diesem Modul ist die vertiefende netzwerkbezogene Analyse von verschiedenen Akteursbeziehungen im ökonomischen System (Unternehmen, Institutionen, NGOs, Gewerkschaften, ...). Die Studierenden erwerben ein konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte auf Prozesse und räumliche Dynamiken der sozio-ökonomischen Globalisierungen. Anhand einer konkreten Problemstellung erlernen sie die Gestaltung und Durchführung von Projekten. Dabei spielen die Erhebung und Auswertung raumbezogener qualitativer Daten, die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen eine zentrale Rolle.</p> <p>Die Studierenden erwerben berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen bei der Umsetzung eines individuellen Forschungsdesigns. Die erhobenen Primärdaten werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Belegung des Moduls „Projekt zur Globalisierung I“
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Exkursionsteilnahme oder erfolgreiche Bearbeitung von 6-10 Übungsaufgaben</p> <p>Modulprüfung:</p>

	Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester

3.3 Projekt zum ökonomischen Wachstum I

Modulbezeichnung	Projekt zum ökonomischen Wachstum I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte und Theorien im Bereich der regionalen und nationalen Wachstumsprozesse. Anhand einer konkreten Problemstellung erlernen sie die Gestaltung und Durchführung von Projekten. Sie lernen dabei, sich den internationalen Forschungsstand zu einer Problemstellung anzueignen und für das eigene Projekt zu nutzen sowie die Anwendung ihres Wissens und Verständnisses auf eine konkrete Problemstellung. Sie lernen ebenfalls, Projekte zu konzipieren, organisieren und erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Unter teilweise individueller Anleitung beschaffen sich die Studierenden geeignete Daten oder erheben diese selbst und vertiefen dabei ihre Fähigkeiten empirische Methoden anzuwenden. Die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen spielen eine zentrale Rolle. Die Studierenden erwerben berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die sich entweder auf praktische oder wissenschaftliche Berufsfelder beziehen. Zudem erlernen die Studierenden, ihre Arbeit sachgerecht in angepasster Form zu vermitteln und gemäß entsprechender Standards zu verschriftlichen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Exkursionsteilnahme

	Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

3.4 Projekt zum ökonomischen Wachstum II

Modulbezeichnung	Projekt zum ökonomischen Wachstum II
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte und Theorien im Bereich der regionalen und nationalen Wachstumsprozesse. Anhand einer konkreten Problemstellung erlernen sie die selbstständige Gestaltung und Durchführung von Projekten. Sie lernen dabei, sich den internationalen Forschungsstand zu einer Problemstellung selbstständig anzueignen und für das eigene Projekt zu nutzen sowie die Anwendung ihres Wissens und Verständnisses auf eine konkrete Problemstellung. Sie lernen ebenfalls, Projekte selbstständig zu konzipieren, organisieren und erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Die Studierenden beschaffen sich geeignete Daten oder erheben diese selbst und vertiefen dabei ihre Fähigkeiten empirische Methoden anzuwenden. Die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen spielen eine zentrale Rolle. Die Studierenden erwerben vertiefende berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die sich entweder auf praktische oder wissenschaftliche Berufsfelder beziehen. Zudem erlernen die Studierenden, ihre Arbeit sachgerecht in angepasster Form zu vermitteln und gemäß entsprechender Standards zu verschriftlichen. Die Ergebnisse werden in der Regel vor einem Fachpublikum präsentiert, so dass zudem das Präsentieren und Diskutieren in einem professionellen Umfeld erlernt wird.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Belegung des Moduls „Projekt zum ökonomischen Wachstum I“
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung):</p> <p>Vortrag (30-60 Min.) oder Exkursionsteilnahme</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester

3.5 Projekt zu Innovation und Wissen I

Modulbezeichnung	Projekt zu Innovation und Wissen I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben ein vertieftes konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte und Theorien bei der räumlichen Betrachtung von Innovationsprozessen und ihren kumulativen und kombinatorischen Wissensdynamiken.</p> <p>Anhand konkreter Problemstellung, beispielsweise zur Entstehung neuer Formen von Innovation, wie Nachhaltigkeitsinnovationen oder sozialen Innovationen, die sich in ihren Entstehungs- und Skalierungsprozessen erheblich von bekannten technologischen Innovation unterscheiden, erlernen sie die Gestaltung und Durchführung von empirischen Projekten.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen selbständig Forschungsfragen im Untersuchungsfeld theoriegeleitet zu formulieren und ein geeignetes Forschungsdesign zu entwickeln. Sie erwerben Kenntnisse über die Bedingungen, die unterschiedliche Formen der Methoden- und Datentriangulation zur Analyse räumlicher Wirkungszusammenhänge beeinflussen. Durch den Einsatz qualitativer und quantitativer Methoden bei der Erhebung und Analyse von Daten, vertiefen sie ihre empirisch-analytische Kompetenzen. Sie erlernen durch die kritische Reflexion Stärken und Schwächen des Vorgehens und die Reichweite der erzielten Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Bei der Interpretation der Ergebnisse spielt die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen eine wichtige Rolle. Die Studierenden erwerben vertiefende berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die sich entweder auf praktische, beratende oder wissenschaftliche Berufsfelder beziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Exkursionsteilnahme Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

3.6 Projekt zu Innovation und Wissen II

Modulbezeichnung	Projekt zu Innovation und Wissen II
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben ein vertieftes konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte und bei der räumlichen Betrachtung von Innovationsprozessen und ihren kumulativen und kombinatorischen Wissensdynamiken.</p> <p>Anhand konkreter Problemstellung, beispielsweise der Entstehung von transnationalen Innovationen oder der Entstehung innovativer nachhaltiger Standards in globalen Produktions- und Wertschöpfungssystemen, erlernen sie die Gestaltung und Durchführung von empirischen Projekten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, selbständig theoriegeleitet Forschungsfragen im Untersuchungsfeld basierend auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand zu formulieren, und ein geeignetes Forschungsdesign zu entwickeln. Sie wenden unterschiedliche Formen der Methoden- und Datentriangulation zur Analyse räumlicher Wirkungszusammenhänge an und lernen neue methodische Zugänge, wie Innovationsbiographien kennen. Durch den Einsatz qualitativer und quantitativer Methoden bei der Erhebung und Analyse von Daten, vertiefen sie ihre empirisch-analytische Kompetenzen. Sie erlernen durch die kritische Reflexion Stärken und Schwächen des Vorgehens und die Reichweite der erzielten Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Bei der Interpretation der Ergebnisse spielt die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen eine wichtige Rolle. Die Studierenden erwerben vertiefende berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die sich entweder auf praktische, beratende oder wissenschaftliche Berufsfelder beziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Belegung des Moduls „Projekt zu Innovation und Wissen I“

Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Exkursionsteilnahme Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester

3.7 Projekt zur nachhaltigen Entwicklung I

Modulbezeichnung	Projekt zur nachhaltigen Entwicklung I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt ein vertieftes theoretisch-konzeptionelles und methodisches Verständnis für die komplexen, räumlichen Wirkungszusammenhänge von sozio-ökologischen Transformationsprozessen.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Gestaltung und Durchführung von empirischen Projekten anhand konkreter Problemstellung, beispielsweise zu Transitionsprozessen in urbanen und regionalen Räumen oder der Entstehung von alternativen sozialen und nachhaltigen Wirtschaftsformen oder der Entstehung nachhaltiger Politikstrategien. Sie erwerben Kompetenzen, selbständig theoriegeleitet Forschungsfragen im Untersuchungsfeld basierend auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand zu formulieren, und ein geeignetes Forschungsdesign zu entwickeln. Sie wenden unterschiedliche Formen der Methoden- und Datentriangulation an und lernen neue methodische Zugänge kennen, um organisatorischen und institutionellen Wandel räumlich zu erfassen. Durch den Einsatz qualitativer und quantitativer Methoden bei der Erhebung und Analyse von Daten, vertiefen sie ihre empirisch-analytische Kompetenzen. Sie erlernen durch die kritische Reflexion Stärken und Schwächen des Vorgehens und die Reichweite der erzielten Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Bei der Interpretation der Ergebnisse spielt die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen eine wichtige Rolle. Die Studierenden erwerben vertiefende berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die sich entweder auf praktische, beratende oder wissenschaftliche Berufsfelder beziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Exkursionsteilnahme Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

3.8 Projekt zur nachhaltigen Entwicklung II

Modulbezeichnung	Projekt zur nachhaltigen Entwicklung II
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt ein vertieftes theoretisch-konzeptionelles und methodisches Verständnis für die komplexen, räumlichen Wirkungszusammenhänge von sozio-ökologischen Transformationsprozessen. Die Studierenden erlernen die Gestaltung und Durchführung von empirischen Projekten anhand konkreter Problemstellungen, beispielsweise zu Transitionsprozessen in urbanen und regionalen Räumen, der Entstehung von alternativen sozialen und nachhaltigen Wirtschaftsformen oder der Entstehung nachhaltiger Politikstrategien. In der Regel findet diese Veranstaltung mit einem Feldforschungsaufenthalt (ca. 14 Tage) in anderen sozio-kulturellen Kontexten statt (z.B. in Asien, Afrika oder Lateinamerika). Dabei lernen und erwerben Sie Kompetenzen zu einem individuellen Projektdesign und dessen konkreter Umsetzung bei der qualitativen Primärdatenerhebung.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen, selbständig theoriegeleitet Forschungsfragen im Untersuchungsfeld basierend auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand zu formulieren, und ein geeignetes Forschungsdesign zu entwickeln. Sie wenden unterschiedliche Formen der Methoden- und Datentriangulation an und lernen neue methodische Zugänge kennen, um organisatorischen und institutionellen Wandel räumlich zu erfassen. Durch den Einsatz qualitativer Methoden (i.d.R. semistrukturierte Interviews) bei der Erhebung und Analyse von Primärdaten, vertiefen sie ihre empirisch-analytische Kompetenzen. Sie erlernen durch die kritische Reflexion Stärken und Schwächen des Vorgehens und die Reichweite der erzielten Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Bei der Interpretation der Ergebnisse spielt die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder politischen Aussagen eine wichtige Rolle. Die Studierenden erwerben vertiefende berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die sich entweder auf praktische, beratende oder wissenschaftliche Berufsfelder beziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h)

	Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Belegung des Moduls „Projekt zur nachhaltigen Entwicklung I“
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Exkursionsteilnahme Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester

3.9 Projekt zu Raum und Politik I

Modulbezeichnung	Projekt zu Raum und Politik I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte im Bereich Raumentwicklungspolitik/ Raumwirtschaftspolitik/ Raumordnung und planung. Anhand einer konkreten Problemstellung erlernen sie die Gestaltung und Durchführung von Projekten. Dabei spielen die inhaltliche Ausgestaltung raumentwicklungspolitischer/ raumwirtschaftspolitischer/ raumordnerischer bzw. -planerischer Maßnahmen und Instrumente, die Erfassung und Auswertung raumbezogener Daten, die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder raumentwicklungspolitischen/ raumwirtschaftspolitischen/ raumordnerischen bzw. -planerischen Aussagen auf ausgewählten räumlichen Maßstabsebenen eine zentrale Rolle. Die Studierenden erwerben berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die die für die berufliche Praxis von besonderer Bedeutung sind, z.B. innerhalb der Regionalpolitik und -planung, der Innovationspolitik, der Wirtschaftsförderung oder Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungsplanung und/oder-politik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Feldarbeit bzw. Exkursionsteilnahme Modulprüfung:

	Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

3.10 Projekt zu Raum und Politik II

Modulbezeichnung	Projekt zu Raum und Politik II
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung fachspezifischer Konzepte im Bereich Raumentwicklungspolitik/ Raumwirtschaftspolitik/ Raumordnung und -planung. Anhand einer konkreten Problemstellung erlernen sie die selbstständige Gestaltung und Durchführung von Projekten. Dabei spielen die inhaltliche Ausgestaltung raumentwicklungspolitischer/ raumwirtschaftspolitischer/ raumordnerischer bzw. -planerischer Maßnahmen und Instrumente, die Erfassung und Auswertung raumbezogener Daten, die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung von wissenschaftlichen und/oder raumentwicklungspolitischen/ raumwirtschaftspolitischen/ raumordnerischen bzw. -planerischen Aussagen auf ausgewählten räumlichen Maßstabsebenen eine zentrale Rolle. Die Studierenden erwerben vertiefende berufsfeldbezogene Problemlösungskompetenzen, die für die berufliche Praxis von besonderer Bedeutung sind, z.B. innerhalb der Regionalpolitik und -planung, der Innovationspolitik, der Wirtschaftsförderung oder Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungsplanung und/oder-politik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 3 SWS oder Geländepraktikum und Seminar 3 SWS
Arbeitsaufwand	Projektseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90 h) Geländepraktikum und Seminar (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Belegung des Moduls „Projekt zu Raum und Politik I“
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie Export
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen (Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung): Vortrag (30-60 Min.) oder Feldarbeit bzw. Exkursionsteilnahme

	Modulprüfung: Integrierte Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester

4. Praxis

4.1 Berufspraktikum

Modulbezeichnung	Berufspraktikum
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem möglichen Berufsfeld anwenden, weitere berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Berufspraktikum
Arbeitsaufwand	Berufspraktikum (330 h / i.d.R. 8 Wochen) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 5 S.) gem. Anl. 5 § 7
Noten	Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester

4.2 Erweitertes Berufspraktikum

Modulbezeichnung	Erweitertes Berufspraktikum
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem möglichen Berufsfeld anwenden, weitere berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Berufspraktikum
Arbeitsaufwand	Berufspraktikum (150 h / i.d.R. 4 Wochen) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 5 S.) gem. Anl. 5 § 7
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester

5. Abschlussbereich

5.1 Abschlussmodul

Modulbezeichnung	Abschlussmodul
Leistungspunkte	30 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Vordergrund steht der Erwerb der Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung eines abgegrenzten Themas der Wirtschaftsgeographie innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden. Die Studierenden erlernen selbstständiges Analysieren und Argumentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Masterarbeit und Kolloquium
Arbeitsaufwand	Bearbeitung Masterarbeit (870 h), Vorbereitung Kolloquium (30 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Wirtschaftsgeographie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulteilprüfungen: Masterarbeit (29 LP) und Kolloquium (1 LP, 30-60 min.)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester